



Michael Janke
 Alter: 57 Wohnort: Helgoland
 Beruf: biologisch-chemisch-technischer Assistent
 Hobbys: Angeln, Boot fahren, Angelreisen weltweit
 Bezug zu Rute & Rolle: freier Mitarbeiter, Kumpel und Autor, seit 20 Jahren mit im Boot von Rute & Rolle

17.17 Uhr ab Nordosthafen

Michael Janke von der Biologischen Anstalt Helgoland (AWI) ist Fachmann für die Bestimmung von Meeresfischen und die Aufzucht von Hummern. Wenn um 17 Uhr der Feierabend ruft, geht's vom Labor direkt zum Hafen. Punkt 17.17 Uhr geht's los. Dann startet er mit seiner „Raja“ vom Nordosthafen aus ins Revier rund um Helgoland – und das 250 Tage im Jahr.

Meeräschen aus dem Hafen

Platsch! „Was war das denn?“ Ich war gerade dabei, ein paar Vorfächer zu knüpfen, als rund einen Meter neben meinem Boot ein Mords-Pilker nebst einigen Octopus-Beifängern einschlug. Im Hafen, am Liegeplatz! Drei Jugendliche standen auf der Mole, und einer von ihnen kurbelte hastig sein Lametta wieder ein. „Seid Ihr nicht ganz dicht?“ rief ich nach oben. „Da schwimmen große Fische, die wollen wir fangen!“ entgegneten sie aufgeregt. „Das sind Dicklippige Meeräschen, die sich an der Oberfläche sonnen, die werdet Ihr auf diese Weise mit Sicherheit nicht kriegen“, erklärte ich ihnen. Nach diesem Bombentref-

fer war eh kein Fisch mehr zu sehen. Enttäuscht zogen sie darauf von dannen. Dabei lassen sich die scheuen Äschen durchaus überlisten. Ich habe sie des öfteren dabei beobachtet, wie sie den Blasen- und Knotentang auf den Steinschüttungen im Hafen abgrasten. Dabei fressen sie neben fädigen Grünalgen auch Flohkrebse, Meeresasseln und kleine Ringelwürmer, die darauf leben. Bei bestimmten Windrichtungen kommt es vor, dass sich losgerissene Algen in Form von Teppichen in den Hafenecken sammeln. Unter diesen halten sich mitunter ganze Rudel von Meeräschen auf und knabbern von unten daran herum. Lässt man dann eine Posenmontage mit kurzem Vorfach und einem Kleinkrebs am Haken mit dem Wind auf den Algenteppich zu treiben, schöpfen die schreckhaften Fische meist keinen Verdacht. Ich habe diese Methode noch etwas verfeinert und benutze anstatt einer Pose einfach ein Stück Knotentang, der durch seine Schwimmkörper genügend Auftrieb bietet. An manchen Tagen, wenn es windstill und sonnig ist, dösen die Meeräschen oft regungslos

unter der Oberfläche vor sich hin. Dann sind Angelversuche meist zwecklos. Je trüber und bewegter aber das Wasser ist, desto argloser werden die Fische. Unter solchen Bedingungen lassen sich manchmal mehrere nacheinander überlisten. Während eines Drills verschwinden die übrigen Äschen vorübergehend, stellen sich aber nach kurzer Zeit wieder unter dem Algenteppich ein. Vor vielen Jahren habe ich im Spanischen Peniscola einmal im Hafen auf Meeräschen geangelt. Dort gab es zwar keine Treibalgen, aber aufgrund des trüben Wassers fielen sie auf kleine Seeringelwurm-Stückchen an der Posenmontage herein. Nachdem ich einige gefangen und filetiert hatte, nahm ich sie mit ins Ferienappartement, um sie in Olivenöl zu braten. Was dann folgte, war einfach nur ekelhaft: In der gesamten Wohnung breitete sich bestialischer Dieselgestank aus. Pfui Teufel! Vor solchen Erlebnissen braucht man auf Helgoland keine Angst zu haben, das Wasser ist hier absolut sauber und die Meeräschen schmecken auch nach Meeräsche. Voraussetzung ist allerdings, dass man nach dem Schuppen und Filetieren die Haut entfernt, da diese für meinen Geschmack ein ziemlich „fischiges“ Aroma aufweist. Ich habe früher auch öfter mal die eine oder andere Nordosthafen-Meeräsche für die Küche mitgenommen. Nachdem ich aber beobachtet habe, wie ganze Schwärme die mit Antifouling beschichteten Bootsrümpfe von unten abgrast haben, lasse ich sie lieber in Ruhe.....

Was kann man tun?

Zeitreise

Der ASV Esox Berkenthin der ASV Trave präsentiert „Nostalgieangeln am dorfer See vom Boot und Wann? Am 21. Mai 2011, Rollen und Pose vor 1970 gefertigt vom Treffpunkt um 7 Uhr heim in Berkenthin, Straße 21. Geangelt von 8 bis 14 Uhr. Bitte bis Mai 2011 anmelden. In Anmeldung bei: Rolle Tel. (04541) 21 72, Wannholst, Tel. (04347) 44

Freunde im Netz

Facebook ist aus der Medienwelt nicht mehr zudenken – das meinen die Macher hinter MAD. halb nutzen sie diese um möglichst viele ihrer Marke aufmerksam machen. Und für Karrierer wird auf MAD Carpi ordentlich etwas geboten zahlreichen Foto nützliche Infos über Produkte oder interne Links rund um Rüssler.

Internet-Gewinnspiel für facebook

User: MAD hat uns fünfmal drei Kilo MAD Baits – Hemp & Spice 20 Millimeter-Boilies zum Verlosen zur Verfügung gestellt! Klicker www.facebook.com sich gegebenenfalls auf die MAD Carpi Seite und finden die auf folgende Frage wurde die Marke MAD geführt? Die Antworten Sie bitte an folgende Adresse: Redaktion Rute & Rolle „MAD facebook“, Helweg 109, 22525 Hambroper Mail an: kloeer@rolle.de Einsendeschluss Mai 2011. Der Rechtsschluss ausgeschlossen.



Dank der „Knotentang-Pose“ schöpfen die Meeräschen keinen Verdacht